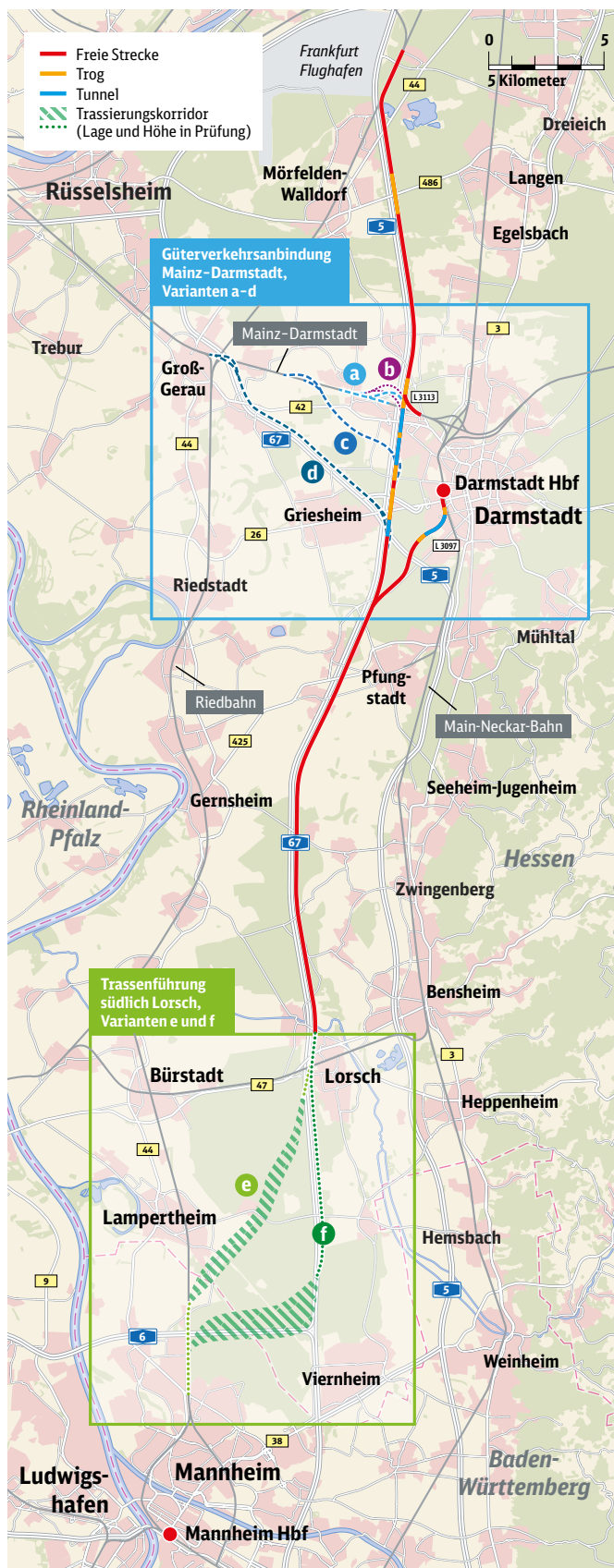


# Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar Hauptvariante II



## „Direttissima mit eingleisiger Personenverkehrsanbindung Darmstadt Süd und Bündelung A 67 bis Lorsch“

Im Rahmen des Variantenvergleichs für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof werden sechs verschiedene Streckenführungen untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln.

### Verlauf

#### Haupttrasse

Die Neubaustrecke (NBS) beginnt analog zur Variante I an der Südseite des Bahnhofs Zeppelinheim und verläuft bis zur Autobahn (A) 5 parallel zur Riedbahn. Von dort führt die NBS östlich entlang der A 5 weiter bis zum Autobahnkreuz Darmstadt und bis Lorsch anschließend parallel zur A 67 in östlicher Lage.

#### Nordanbindung Darmstadt

Im Kreuzungsbereich der Neubaustrecke und der Strecke Mainz–Darmstadt werden zwei Gleise in Richtung Darmstadt Hauptbahnhof ausgefädelt und vor der Landesstraße (L) 3113 an die Bestandsgleise angebunden.

#### Südanbindung Darmstadt

Die Variante II umfasst die Südanbindung Darmstadts mit einer eingleisigen Personenverkehrsanbindung. Im Südkopf des Hauptbahnhofs wird ein Gleis ausgefädelt und in einem Tunnel das Industriegebiet zwischen Hilpertstraße und der Südgrenze des Gewerbegebiets unterfahren. Die Strecke überquert im Anschluss die A 5 und bindet im Kreuzungsbereich der A 67 und der L 3097 an die Neubaustrecke an.

**Streckenlänge Zeppelinheim–Lorsch:** 42,7 km

### Besonderheiten

- Variante wird kombiniert mit
  - Vorzug aus den Varianten der Güterverkehrsanbindung (a-d)
  - Vorzug aus den Varianten südlich Lorsch (e-f)